

Protokoll der Stadtschützenversammlung  
vom Samstag, den 01.03.1997 in der  
Schützenhalle in Medelon  
=====

1.) Eröffnung - Begrüßung - Totengedenken

Die Versammlung der Schützenbruderschaften und -vereine der Stadt Medebach wurde um 20.10 Uhr durch den 1. Vorsitzenden und Hauptmann der St. Engelbertus-Schützenbruderschaft Medelon, Theo Padberg, eröffnet. Er begrüßte alle anwesenden Schützenbrüder, besonders den amtierenden Stadtschützenkönig, Jürgen Lefarth, Herrn Vikar Temme, den stellvertretenden Bürgermeister, Hans-Josef Weddemann aus Berge, Stadtirektor Heinrich Nolte, sowie Kreisoberst, Herrn Bernd Hellwig, sowie alle amtierenden Könige. Der Vertreter der Presse, Herr Rohleder, war trotz Einladung nicht erschienen. Anschließend gedachte die Versammlung der Verstorbenen.

2.) Grußwort des stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Medebach

Der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Medebach, Herr Hans-Josef Weddemann aus Berge entschuldigte zunächst Herrn Bürgermeister Günter Langen, der aufgrund anderweitiger Termine an der Versammlung nicht teilnehmen konnte. Er überbrachte dann die Grüße des Rates und der Verwaltung der Stadt Medebach. In seiner Rede kamen die Argumente zum Ausdruck, die einen Schützenverein prägen und die für eine solche Gemeinschaft sprechen. Er wünschte abschließend der Versammlung einen harmonischen Verlauf.

3.) Grußwort des Präses der St. Engelbertus-Schützenbruderschaft Medelon

Vikar Temme bedankte sich zunächst für die Einladung zur Stadtversammlung. In seiner Ansprache stellte er die wichtige Stellung der Schützenvereine im gesellschaftlichen Leben heraus. Die Schützen seien in der Pflicht, die traditionellen Werte "Glaube - Sitte - Heima" auch weiterhin zu bewahren. Vikar Temme erinnerte daran, daß trotz des Schützenfesttermins der St. Engelbertus-Schützenbruderschaft Medelon - Pfingsten - auch noch das kirchliche Fest - Pfingsten - ansteht und Gott auch beim Schützenfest und sonstigen Feierlichkeiten nicht vergessen werden soll.

4.) Verlesen und genehmigen der Niederschrift der Stadtversammlung vom  
24. Februar 1996 in Medebach

Der Geschäftsführer der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Medebach, verlas das Protokoll der Stadtschützenversammlung vom 24.02.1996 in Medebach. Seitens der Versammlung gab es hierzu keine Einwände.

## 5.) Stadtschützenfest in Medelon

Der Schützenhauptmann der St. Engelbertus-Schützenbruderschaft Medelon, Theo Padberg, begrüßte noch nachträglich den Musikverein Medelon, der die Versammlung musikalisch umrahmte und führte zum anstehenden Stadtschützenfest in Medelon an, daß die Vorbereitungen laufen. So sei geplant, neben der Schützenhalle ein Lakenzelt aufzubauen, ähnlich wie beim 100-jährigen Jubiläumsschützenfest. Als Schankpächter wolle man auf das Ehepaar Wilmes, welche schon seit Jahren in Medelon zu Schützenfesten und Karnevalsveranstaltungen tätig ist, zurückgreifen. Entsprechende Verhandlungen würden kurzfristig aufgenommen. Die entsprechenden Einladungen würden rechtzeitig abgeschickt und die St. Engelbertus-Schützenbruderschaft hofft auf eine zahlreiche Beteiligung. Auch wünscht sich der ausrichtende Verein die Zusage von Blaskapellen und Spielmannszügen zum großen Festzug. Theo Padberg bedankte sich abschließend für das der St. Engelbertus-Schützenbruderschaft Medelon bezüglich der Ausrichtung des Stadtschützenfestes entgegengebrachte Vertrauen.

## 6.) Kreisschützenversammlung in Winterberg

Zunächst überbrachte Kreisoberst, Bernd Hellwig, die Grüße des Kreisschützenbundes Brilon und begrüßte die Musikkapelle Medelon. Er erinnerte an die Gründungsversammlung der Schützenbruderschaften und -vereine vor 27 Jahren in Berge.

Danach verlas er die Tagesordnung der Kreisversammlung in Winterberg und führte an, daß das Kreisschützenfest für das Jahr 1999 vergeben wird. Weiterhin wurde angesprochen, daß die einzelnen Bruderschaften und Vereine sich um eine intensivere Jugendarbeit kümmern sollten.

## 7.) Gratulationen zu Vereinsjubiläen

Als nächstes kam die Angelegenheit Gratulationen im Stadtgebiet bei Vereinsjubiläen zur Sprache. Theo Padberg war der Meinung, daß jeder Verein für sich gratulieren solle, um die Verbundenheit zu intensivieren. Es wurde darüber diskutiert, ob es nicht angebracht wäre, nur von einer Person die Gratulation vornehmen zu lassen. Kreisoberst Bernd Hellwig war der Meinung, daß "Einer" für "Alle" sprechen solle, also die Gratulationsrede hält, jedoch alle Vertreter der übrigen Vereine aufmarschieren sollen. Hierüber wurde abgestimmt. Die Versammlung sprach sich mehrheitlich bei 13 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen für diese Regelung aus.

## 8.) Termin Stadtschützenfest

Zu diesem Thema ergriff der Stadtdirektor, Herr Heinrich Nolte, das Wort und führte an, daß sowohl das Stadtschützenfest, wie auch die Kirmes für die Stadt Medebach wichtig seien. Für ein Europa-Schützenfest ist kein fester Termin vorgesehen. Für die Folge solle nunmehr die Kirmes immer am zweiten September-Wochenende stattfinden und somit kann das Stadtschützenfest am ersten Wochenende im September gefeiert werden. Hierüber wurde abgestimmt und die Versammlung sprach sich wieder mehrheitlich bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme für diese Termingestaltung aus.

## 9.) Verschiedenes

Unter Punkt "Verschiedenes" kam die Ausrichtung der nächsten Kreisversammlung zur Sprache und sowohl Vertreter der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Medebach als auch der St. Antonius-Schützenbruderschaft Oberschledorn bewarben sich hierfür. Kreisoberst Bernd Hellwig führte an, daß die Beteiligung an den Kreisversammlungen immer besser wird. So nahmen an der Versammlung im Jahre 1978 - 120 Schützenbrüder, im Jahre 1992 - 348 Schützenbrüder und an der Kreisversammlung im Jahre 1996 - 571 Schützenbrüder und -schwestern teil.

Nachdem hier eine heftige Diskussion aufgekommen war, bat der Schützenhauptmann, der St. Engelbertus-Schützenbruderschaft Medelon, Theo Padberg, hier sachlich zu bleiben. Es mußte eine Einigung über den Ausrichtungsvorschlag erzielt werden. Bei einer Enthaltung sprach sich in der darauffolgenden Abstimmung die Versammlung mehrheitlich für Oberschledorn aus. Bezüglich der Ausrichtung des nächsten Kreisschützenfestes stellte Hubert Weddemann von der St. Antonius-Schützenbruderschaft Oberschledorn fest, daß dieses für seine Bruderschaft kein Thema sei, da in unmittelbarer Nähe der Schützenhalle kein zusätzliches Lakenzelt aufgebaut werden könne.

Weiterhin wurde eine List herumgereicht, in der sich der aktuelle geschäftsführende Vorstand aller Schützenbruderschaften und -vereine eintragen kann, damit im Bedarfsfall der jeweilige Ansprechpartner im Vereinsvorstand erkennbar ist.

Weiterhin wurde festgestellt, daß die nächste Stadtversammlung in Oberschledorn stattfindet.

## 10.) Versammlungsende

Nachdem seitens der Versammlung keine Wortmeldungen zum Punkt "Verschiedenes"

mehr kamen, schloß der 1. Vorsitzende der St. Engelbertus-Schützenbruderschaft Medelon, Theo Padberg, um 21.30 Uhr die Versammlung. Er bedankte sich bei Herrn Stadtdirektor Nolte sowie dem stellvertretenden Bürgermeister Weddemann für ihr Kommen, sowie allen Anwesenden für die rege Beteiligung.

Ebenfalls ein Dankeschön erging an die Musikkapelle Medelon, welche zum Abschluß das Deutschlandlied spielte.

Heribert Werth

Geschäftsführer der St. Engelbertus-  
schützenbruderschaft Medelon